

Zauberkasten E-Mobilität

Liebes Mitglied,

in der politischen Diskussion und öffentlichen Wahrnehmung scheint – gefühlt – kein Tag zu vergehen, in dem nicht zum Thema E-Mobilität ein Programm aufgelegt, Projekte verabschiedet, Berichte und Stellungnahmen veröffentlicht oder Tagungen und Seminare durchgeführt werden. Es drängt sich der Eindruck auf, dass ein Zauberkasten existiert, mit dessen Hilfe morgen eine emissionsfreie und preiswerte Mobilität verfügbar ist. Es ist unbestritten, dass elektrische Antriebe in Zukunft eine nachhaltige Mobilität entscheidend mitbestimmen werden. Die Marktdurchdringung ist jedoch noch mindestens ein Jahrzehnt entfernt.

Somit werden die vereinbarten Ziele zur CO₂-Reduzierung in den nächsten Jahren weiterhin von der Weiterentwicklung der konventionellen Antriebe dominiert und einer Breite von anderen Technologien, die vorangetrieben werden müssen. So stehen im Fokus zum Beispiel die Reduzierung des Luftwiderstands, eine Intensivierung des Leichtbaus oder eine gezielte Verkehrssteuerung, um die CO₂-günstige Route auszuwählen. Flächendeckende E-Mobilität wird nicht morgen verfügbar

sein. Umso wichtiger ist es, heute Grundlagen zu legen und Vorhandenes weiter zu entwickeln.

Die große technische Herausforderung wird sein, die Reichweite der Batterien erheblich zu steigern – die volkswirtschaftliche Aufgabenstellung ist es, zügig die notwendige flächendeckende Infrastruktur zu entwickeln und bereit zu stellen. Die „Automobilnation Deutschland“ wird dann auch in diesem Sektor eine ökonomisch und ökologisch nachhaltige Rolle spielen.

Zukünftiger Erfolg fordert aktive und gut ausgebildete Gestalter. Der VDI wendet sich mit der erstmalig ausgerichteten Formula Student Electric (Seite 100) an den Ingenieur Nachwuchs an den Hochschulen. Wir laden Sie zu dieser Weltpremiere im August 2010 auf den Hockenheimring ein – hier können Sie die Begeisterung und das hohe fachliche Niveau des Ingenieur Nachwuchses hautnah miterleben.

Allzeit gute Fahrt wünschen Ihnen
Christoph Huß und Ludwig Vollrath



Dipl.-Ing. Christoph Huß
Vorsitzender der VDI-FVT



Dr.-Ing. Ludwig Vollrath
Geschäftsführer der VDI-FVT

ATZ

Wissenschaftlicher Beirat

Dipl.-Ing. Dietmar Bichler
Bertrandt AG

Dipl.-Ing. Kurt Blumenröder
IAV GmbH

Dr.-Ing. Bernd Bohr
Robert Bosch GmbH

Dipl.-Ing. Rita Forst
Adam Opel GmbH

Dipl.-Ing. Michael Dick
Audi AG

Dr.-Ing. Klaus Draeger
BMW AG

Prof. Dr.-Ing. Lutz Eckstein
RWTH Aachen

Dr.-Ing./U. Cal. Markus Flik
Behr GmbH & Co. KG

Prof. Dr.-Ing. Burkhard Göschel
Magna International Europe AG

Prof. Dipl.-Ing. Jörg Grabner
Hochschule München

Dr.-Ing. Peter Gutzmer
Schaeffler Gruppe

Martin Haub
Valeo

Dipl.-Ing. Christoph Huß
Vorsitzender der VDI-FVT

Dr.-Ing. Michael Paul
ZF Friedrichshafen AG

Dr.-Ing. Thomas Schlick
VDA/FAT

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Spicher
WKM

Dr.-Ing. Thomas Weber
Daimler AG

Prof. Dr. rer. nat. Martin Winterkorn
Volkswagen AG

MTZ

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr.-Ing. Michael Bargende
Universität Stuttgart

Prof. Dr. techn. Christian Beidl
TU Darmstadt

Dr.-Ing. Ulrich Dohle
Tognum AG

Dipl.-Ing. Wolfgang Dürheimer
Dr. Ing. h. c. F. Porsche AG

Dr. Klaus Egger

Dipl.-Ing. Dietmar Goericke
Forschungsvereinigung
Verbrennungskraftmaschinen e.V.

Prof. Dr.-Ing. Uwe-Dieter Grebe
GM Powertrain

Dipl.-Ing. Thorsten Herdan
VDMA-Fachverband Motoren
und Systeme

Prof. Dr.-Ing. Heinz K. Junker
Mahle GmbH

Prof. Dr. Hans Peter Lenz
ÖVK

Prof. Dr. h. c. Helmut List
AVL List GmbH

Prof. Dr.-Ing. Stefan Pischinger
FEV Motorentechnik GmbH

Prof. Dr. Hans-Peter Schmalz
APC – Advanced Propulsion
Concepts Mannheim GmbH

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Seiffert
TU Braunschweig

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Spicher
WKM